

## 20.05.2015 Neuwirth Finance Zins-Kommentar

Autorin: Mare Civadelic  
Datum: 20.05.2015

„Die Turbulenzen auf dem Anleihemarkt treffen auch Immobilienbesitzer. Die Sätze für Baugeld steigen. War das schon die Zinswende, auf die alle warten?“ schreibt das Handelsblatt in der letzten Woche. Zinsexperte Kurt Neuwirth kommentiert die aktuellen Entwicklungen.

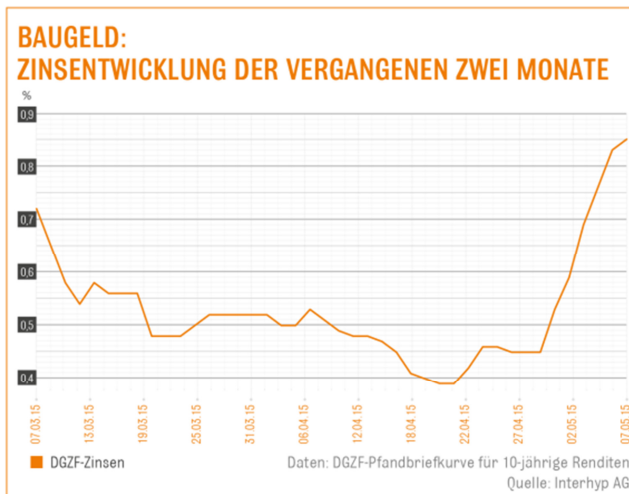
### Markt-Monitoring und Ausblick

Kurzfristiger Zins: Der 3-Monats-Euribor ist nach wie vor im Minus! Aktuell steht er bei -0,011%. Der Zinsabstand zwischen 3-Monats-Euribor und 10-jährigem SWAP-Satz liegt demnach bei knapp 81 Basispunkten, bei den entsprechenden Pfandbriefsätzen sind es rund 82 Basispunkte.

Langfristiger Zins: Der 10jährige SWAP-Satz liegt derzeit bei 0,81% (von 0,43%). Der 10-Jahres-Pfandbrief steigt auf 0,82% (von 0,47%).

### Zinswende in Sicht?

Die Zinsen waren monatelang auf Talfahrt. Diese hat jetzt ein Ende genommen. Die Zinsen für zehnjährige Immobilienfinanzierungen sind seit Mitte April um rund 0,4 Prozentpunkte gestiegen.



„Die derzeitige Bewegung am Langfristzins hat mit einer Zinstrendwende bei Weitem nichts zu tun, da es sich die letzten beiden Wochen in erster Linie um eine überfällige Korrektur am Rentenmarkt handelte. Hier gilt es zu beachten, dass echte Zinstrendwenden nur in Korrelation mit den Kurzfristzinsen zu analysieren sind.“ stellt Kurt Neuwirth fest. Der renommierte Zinsexperte unterscheidet zwischen Zinswenden und Zinstrendwenden: Zinswenden finden in den Medien fast täglich statt, die wirklich wichtigen Zinstrendwenden gibt es nur alle 7 bis 10 Jahre.

Bei der Entwicklung der Langfristzinsen trafen hingegen seit 29. April mehrere Umstände zusammen.

>> Lesen Sie mehr im aktuellen Artikel auf handelsblatt.com und klicken Sie hier:  
[www.handelsblatt.com/finanzen/immobilien/immobilien-und-kredit-das-baugeld-wird-leider-wieder-teurer/11773938.html](http://www.handelsblatt.com/finanzen/immobilien/immobilien-und-kredit-das-baugeld-wird-leider-wieder-teurer/11773938.html)

Sie wollen mehr über Zins-Sicherungsstrategien erfahren und lernen, wie Sie mit Zinsen Geld verdienen können? Dann entscheiden Sie sich gleich für unser Zins-Intensivtraining und lernen Sie, was Ihnen Banken über Zinsen nie verraten werden.

>> jetzt hier informieren: [www.neuwirth.de/vortraege-seminare/seminare](http://www.neuwirth.de/vortraege-seminare/seminare)

Schnell-Entschlossene dürfen sich freuen: Melden Sie sich bis zum 22. Mai 2015 an und Sie sparen 500,- €! Anstatt 2.980,- € zahlen Sie nur noch 2.480,- €.

>> Das Anmeldeformular finden Sie hier:  
[www.neuwirth.de/images/seminare/anmeldung\\_vorteil.pdf](http://www.neuwirth.de/images/seminare/anmeldung_vorteil.pdf)

Sie wünschen weitere Informationen? Frau Civadelic freut sich auf Ihren Anruf unter Tel. +49 (8151) 555 098 – 12 oder Ihre Nachricht an [info@neuwirth.de](mailto:info@neuwirth.de).

Haftungsausschluss:

Die Informationen und Prognose zur aktuellen Zinsentwicklung dienen lediglich der aktuellen Information. Sie stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Erwerb oder zur Veräußerung von Produkten oder zur Teilnahme an einer spezifischen Strategie in irgendeiner Rechtsordnung dar und basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen im Erstellungszeitpunkt. Diese Prognose wurde ohne Berücksichtigung der Zielsetzung, der finanziellen Situation oder der Bedürfnisse eines bestimmten Empfängers erstellt. Die Neuwirth GmbH lehnt jede Haftung für Verluste aus der Verwendung dieser Informationen ab. Der Bericht enthält keinerlei Empfehlungen rechtlicher Natur oder hinsichtlich Investitionen, Rechnungslegung oder Steuern. Obwohl wir die von uns beanspruchten Quellen als verlässlich einschätzen, übernehmen wir für die Vollständigkeit und Richtigkeit der hier wiedergegebenen Informationen keine Haftung. Insbesondere behalten wir uns einen Irrtum in Bezug auf Kurse und andere Zahlenangaben ausdrücklich vor.